

11. IV. 1918

\* (Regierungsrat Dr. Matosch.) Die Leiche des als oberösterreichischer Dialektdichter geschätzten und durch seine vielfachen wissenschaftlichen und künstlerischen Bestrebungen sehr bekannten Oberbibliothekars der Geologischen Reichsanstalt Regierungsrat Dr. Anton Matosch wurde gestern nachmittag in dem von der Gemeinde Wien bewilligten Ehrengrabe beigesetzt. Um ¼4 Uhr erfolgte im Beisein eines großen Kreises von Freunden in der Friedhofskapelle die feierliche Einsegnung. Außer

der Familie waren zu sehen: Vizebürgermeister Bierhammer, dann Abordnungen der Geologischen Reichsanstalt, der „Grünen Insel“ und des Wiener Männergesangsvereines. Am offenen Grabe sang der Wiener Männergesangsverein Reifinger „Wanderers Nachtlieb“. Von dem Toten nahmen Maler Solz im Namen der „Grünen Insel“ und der Vorstand der Geologischen Reichsanstalt Hofrat Tietze namens des Instituts in warmen Worten Abschied. Für die Hinterbliebenen drückte der Schwiegersohn Magistratssekretär Dr. Schnitt der Gemeinde für die Ueberlassung eines Ehrengrabes und dem Freundeskreis für die Teilnahme den Dank aus.